

Die Stadt Schortens hat im Rahmen der Auslegung des ersten Entwurfes des Regionalen Raumordnungsprogrammes des Landkreises Friesland (RROP) die Möglichkeit bis zum 15.05.2019 eine Stellungnahme abzugeben.

Zu den Punkten „Siedlungsflächenmodell“ und „Freiraumstrukturen“ ist in gemeinschaftlicher Arbeit aller dem Landkreis Friesland angehörigen Städten und Gemeinden (außer Sande) eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet worden. Der dritte Teil der Stellungnahme bezieht sich auf die individuellen Belange der Stadt Schortens.

StA Kilian erläutert die Intention des Siedlungsflächenmodelles und die Haltung der friesischen Kommunen hierzu.

Ferner werden die Grundsätze und Ziele zu den Freiraumnutzungen erläutert, die der Landkreis in seinem ersten Entwurf vorschlägt.

Im Anschluss werden die individuellen Belange der Stadt Schortens dargelegt.

Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich nach möglicher weiteren Baulandausweisung im Bereich Middelsfähr. Es wird erläutert, dass es nach dem nun vorliegenden Entwurf des RROP nur noch Ausweisungsmöglichkeiten im Rahmen des geltenden Flächennutzungsplanes gibt. Die Flächen, die zurzeit ausgewiesen sind, können nach wie vor entwickelt werden.

BOAR Kramer zeigt Überlegungen zum ÖPNV auf, um die Ortschaften zu stärken.

RM Esser spricht sich für eine Bedarfsermittlung bei Neuausweisungen von Bauland aus.

RM Thiesing hält eine Bedarfsausweisung nur für sinnvoll, wenn eine Stärkung der Außenbereiche zu einer Schwächung des Innenstadtbereiches führen würde.

BM Böhling spricht sich dafür aus, dass die kommunale Selbstverwaltung auch unter Berücksichtigung des RROP gewahrt bleiben müsse.

Über die Erfolgsaussichten der Stellungnahme beraten die Kreistagsmitglieder.

Die Frage von RM Kaderhandt, ob die gefertigte Stellungnahme einem möglichen Beitritt der Stadt Schortens zur Entwicklungszone des Biosphärenreservates widerspricht, wird verneint.

Es ergeht einstimmig bei einer Enthaltung folgender Beschlussvorschlag: